

# QUALITÄTSKONFERENZ DES BKHD

## BUND KLASSISCHER HOMÖOPATHEN DEUTSCHLANDS e.V.

---

Tel: 08122-9599388  
[geschaeftsstelle@bkhd-zweckbetrieb.de](mailto:geschaeftsstelle@bkhd-zweckbetrieb.de)  
[www.bkhd-zweckbetrieb.de](http://www.bkhd-zweckbetrieb.de)

## Merkblatt zur Fortbildungsverpflichtung

### Fortbildungsnachweise

Ihre Fortbildungen müssen Sie alle 2 Jahre bei der Geschäftsstelle einreichen. Dort werden sie gesichtet und zusammen mit Ihren Bewerbungsunterlagen archiviert. Damit wird Ihre Qualifikation fortlaufend dokumentiert. Im Jahr der Qualifizierung sind noch keine Fortbildungen nötig.

Für diesen Nachweis haben wir ein **Formblatt** entwickelt, in das Sie Ihre Fortbildungen bitte eintragen und **Kopien der Teilnahmebestätigungen** beilegen.

- **Fortbildungsnachweis HOMÖOPATHIE**

Als Fachfortbildung geben Sie hier bitte ausschließlich Ihre Fortbildungen in klassischer **Homöopathie** an. Dazu zählt auch der Besuch von **homöopathischen Arbeitskreisen**.

- Für ArbeitskreisleiterInnen wird dieselbe Qualifikation wie für Dozenten vorausgesetzt, u.a. eigener Qualifizierungsnachweis, mindestens 5 Jahre Praxiserfahrung, siehe hierzu auch Broschüre: „Qualifikationsrichtlinien Klassische Homöopathie“. Adressen bereits registrierter Arbeitskreise erhalten Sie über die Vereine.

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass auf allen Nachweisen erkennbar ist, welche Themen behandelt wurden.

- **Fortbildungsnachweis KLINIK**

Für den Nachweis der **klinischen Fortbildung** bieten verschiedene Ausbildungsstätten bereits ein entsprechendes Fortbildungsangebot an. Grundsätzlich ist es auch möglich, klinische Fortbildungsteile aus allen Fortbildungen einzureichen. Das kann zum Beispiel sein, wenn Sie in einem Arbeitskreis eine bestimmte Erkrankungsform bearbeiten und sich in diesem Zusammenhang mit dem Krankheitsbild, der Diagnostik und der schulmedizinischen Behandlungsmöglichkeit beschäftigen. Sie können diesen Fortbildungsanteil als klinische Fachfortbildung angeben.

**Zeitpunkt der Einreichung**

Wenn Sie im Jahr des Endens der Übergangsregelungen (2006) qualifiziert wurden sind Ihre Fachfortbildungen der Jahre **2007** und **2008** spätestens bis **Januar 2009** einzureichen und dann regelmäßig alle zwei Jahre.

**Beispiele:**

| Jahr der Qualifizierung | Fortbildungsnachweise | Einreichungstermin | Gebühren 25,-€ erstmalig |
|-------------------------|-----------------------|--------------------|--------------------------|
| <b>2003</b>             | <b>2004 und 2005</b>  | <b>Jan 2006</b>    | <b>Frühjahr 2004</b>     |
| <b>2004</b>             | <b>2005 und 2006</b>  | <b>Jan 2007</b>    | <b>Frühjahr 2005</b>     |
| <b>2005</b>             | <b>2006 und 2007</b>  | <b>Jan 2008</b>    | <b>Frühjahr 2006</b>     |
| <b>2006</b>             | <b>2007 und 2008</b>  | <b>Jan 2009</b>    | <b>Juni 2007</b>         |
| <b>2007</b>             | <b>2008 und 2009</b>  | <b>Jan 2010</b>    | <b>Juni 2008</b>         |
| <b>2008</b>             | <b>2009 und 2010</b>  | <b>Jan 2011</b>    | <b>Juni 2009</b>         |
| <b>2009</b>             | <b>2010 und 2011</b>  | <b>Jan 2012</b>    | <b>Juni 2010</b>         |

**Wiederkehrende Gebühren**

Die wiederkehrenden Gebühren von EUR 25,- pro Jahr beabsichtigen wir jeweils im Juni abzubuchen (bei Qualifizierung im Jahr 2008 – somit im Juni 2009).

Wir bitten Sie um die rechtzeitige Bekanntgabe von

➤ **Änderungen Ihrer Bankverbindung.**

Der **Rückgang einer Lastschrift** durch eigenes Verschulden des Qualifizierten müssen wir mit Kosten in Höhe von EUR 15,00 belasten. Bitte haben Sie hierfür Verständnis!

Wir sind bemüht, die Kosten für Sie so gering wie möglich zu halten. Das leisten wir durch fast ausschließlich ehrenamtliche Arbeit. Mit Ihren Beiträgen wird hauptsächlich die Arbeit in der Geschäftsstelle finanziert. Bedenken Sie daher bitte, dass die meisten Fragen auch von Ihren Vereinen beantwortet werden können. Wir sind erst für spezielle Fragen zuständig, welche die Qualifikation betreffen.

Mit kollegialen Grüßen  
 Dr. med. Sybille Freund  
 Beauftragte der Qualitätskonferenz des BKHD  
 November 2009